

# Armaturen fürs Gas

**1. Welche Antwort gibt die „HTB-Prüfbedingungen“ für Gasarmaturen richtig wieder?**

- 1. Aufheizzeit des Bauteils bis auf 650 °C: 15 min/Prüfzeit bei konstant 650 °C: 30 min/während der Prüfzeit sind gewisse Leckraten des Bauteils zulässig
- 2. Aufheizzeit des Bauteils bis auf 650 °C: 10 min/Prüfzeit bei konstant 650 °C: 30 min/während der Prüfzeit sind gewisse Leckraten des Bauteils zulässig
- 3. Aufheizzeit des Bauteils bis auf 650 °C: 15 min/Prüfzeit bei konstant 650 °C: 60 min/während der Prüfzeit sind gewisse Leckraten des Bauteils zulässig
- 4. Aufheizzeit des Bauteils bis auf 650 °C: 15 min/Prüfzeit bei konstant 650 °C: 30 min/während der Prüfzeit sind Leckraten des Bauteils unzulässig
- 5. Aufheizzeit des Bauteils bis auf 650 °C: 15 min/Prüfzeit bei konstant 925 °C: 30 min/während der Prüfzeit sind gewisse Leckraten des Bauteils zulässig

**2. Für welche Druckstufe (PN) sind Kugelhähne für den Einsatz in Brenngasleitungen mindestens zugelassen?**

- 1. PN 0,5
- 2. PN 1,0
- 3. PN 1,5
- 4. PN 2,0
- 5. PN 4,0

**3. In welchem Fall müssen Gasgeräteanschlussarmaturen mit einer Kindersicherung ausgestattet sein? Eine Kindersicherung ist gefordert, wenn . . .**

- 1. . . . das Gasgerät im Kindergarten installiert ist

- 2. . . . das Gasgerät im Keller installiert ist
- 3. . . . das Gasgerät im Kinderzimmer installiert ist
- 4. . . . das Gasgerät in einer Wohnung installiert ist
- 5. . . . das Gasgerät von nicht eingewiesenen Personen betrieben wird

**4. Warum müssen selbsttätig arbeitende Gasgeräte mit einer TAE ausgestattet sein?**

- 1. Weil ein Betrieb des Gasgerätes bei Gasmangel (zu geringer Versorgungsdruck) sicher verhindert werden muss
- 2. Weil die Gasgeräte im Brandfall unterhalb der Zündtemperatur des Gases große Mengen unverbrannten Gases austreten lassen und dadurch ohne TAE eine Explosionsgefahr besteht
- 3. Weil die Gasgeräte nicht dicht sind und im normalen Betrieb Gas austreten lassen
- 4. Weil die TAE das abschließen der Gaszufuhr zum Gerät hin ermöglichen (Kindersicherung)
- 5. Weil Gasgeräte bei zu großer Undichtigkeit (Gerätedefekt) über die TAE gesichert werden (Gas wird abgesperrt)

**5. Welche Aussage zum Gassteckhahn ist richtig?**

- 1. Mit einem Gas-Steckhahn dürfen nur Gasherde angeschlossen werden
- 2. Ein Gas-Steckhahn wird an die Gasleitung mittels einer Schnellkupplung angebracht
- 3. Der Gassteckhahn besitzt eine Schlauchtülle, auf die der Gasschlauch aufgesteckt wird
- 4. Gassteckhähne sind nach DVGW-Arbeitsblatt G 621 nur in Laborräumen zulässig

- 5. Gassteckhähne ermöglichen das Absperren der Gaszufuhr ohne Abziehen des Sicherheitssteckers des Schlauches

**6. Der Gasgeräteanschluss kann mit einem Sicherheits-Gasschlauch erstellt werden. Welche Aussage ist falsch?**

- 1. Sicherheits-Gasschläuche dürfen nicht länger als 3 m sein
- 2. Sicherheits-Gasschläuche mit gasführendem Innenschlauch aus Kunststoff (Ausführung K) dürfen seit 1996 im häuslichen Bereich nicht mehr eingebaut werden
- 3. Werden Gasfeuerstätten mit einem Sicherheits-Gasschlauch angeschlossen, müssen diese durch andere (starre) Leitungen oder durch Anschrauben vor einem Verschieben gesichert sein
- 4. Ein für den Kunden lösbarer Gasanschluss (Sicherheits-Gasschlauch mit Sicherheitsstecker) ist nur im Niederdruckbereich ( $\leq 100$  mbar) zulässig
- 5. Das Verlängern von Sicherheits-Gasschläuchen durch Verbinden mehrerer Schläuche ist unzulässig

**7. Welche Funktionen hat ein Gas-Hausdruckregler?**

- 1. Der Gas-Hausdruckregler verhindert ein Zurückfließen des Gases aus den Haus-Gasleitungen in das Versorgungsnetz
- 2. Der Gas-Hausdruckregler hält Schmutzpartikel zurück, die sich im angelieferten Gas befinden
- 3. Der Gas-Hausdruckregler reduziert den Gasdruck auf einen gewünschten Wert, hält diesen konstant und passt den Gasüberdruck dem herrschenden Luftdruck an
- 4. Der Gas-Hausdruckregler dient als Strömungsberuhiger (Umwandlung

von turbulenter Strömung in laminarer Strömung)

- 5. Der Gas-Hausdruckregler dient zur Erhöhung des Gasdruckes bei großem Bedarf

**8. In welcher Antwort werden nur Armaturen genannt, die in der Gashausinstallation mit einer thermisch auslösenden Absperreinrichtung ausgestattet sein müssen?**

- 1. Hauptabsperreinrichtung, Absperrung vor dem Gaszähler
- 2. Absperrung vor dem Gaszähler, Absperrung vor Steigleitungen
- 3. Absperrung vor dem Gaszähler, Absperrung vor dem Gasgerät
- 4. Absperrung vor dem Gasgerät (Gasgeräteanschlusshahn, Gassteckdose, Gassteckhahn)
- 5. Absperrungen an der Gebäudeaus- und -einführung

(Weitere Fragen zum Thema: Seifert/Scheele; Sanitärtechnik – Fachwissen in Prüfungsfragen; Gentner Verlag)

**Stilblüten**

Im gesetzlich zulässigen Höchsttempo kollidierte ich mit einer unvorschriftsmäßigen Frau in der Gegenrichtung.

(Quelle: Deutsche Versicherungswirtschaft)